

Stichtag: 18.04.2019

3 Banken Währungsfonds (T)

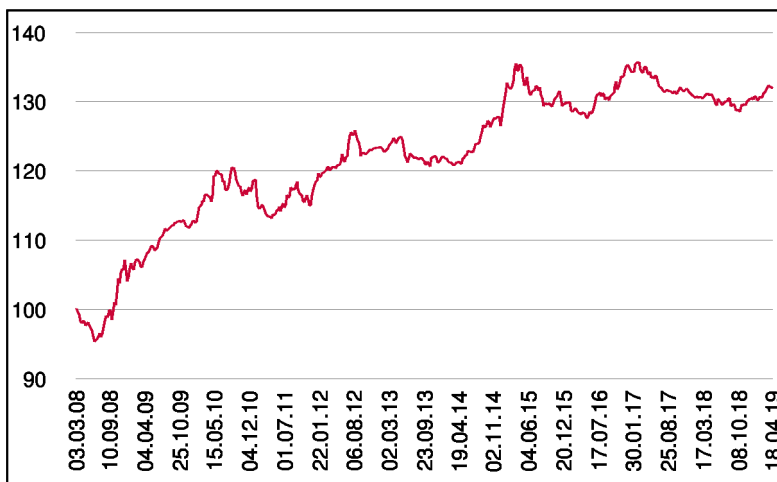
Rentenfonds

1 / 2

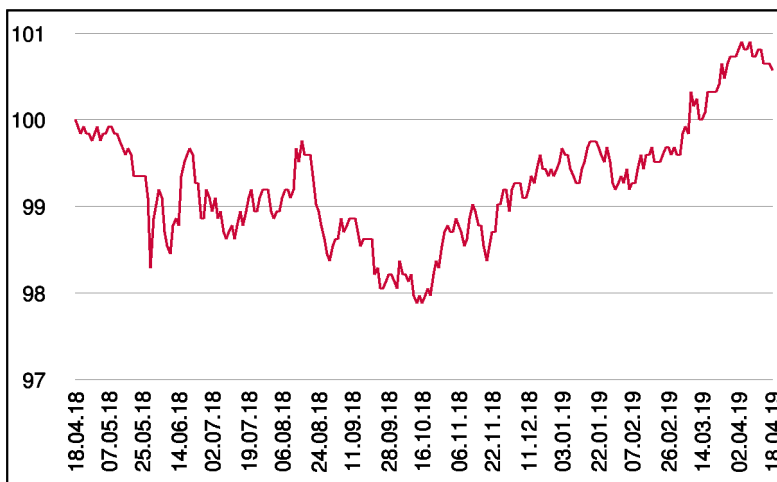
Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Währungsfonds bietet die Möglichkeit in globale Fremdwährungsveranlagungen zu investieren. Fremdwährungen weisen Merkmale wie etwa hohe Liquidität, Zinsdifferenzen im Vergleich zu einer EUR-Veranlagung sowie ein hohes Maß an Eigenleben auf, wodurch sich Fremdwährungsveranlagungen auch gut zur Diversifikation eignen. Der 3 Banken Währungsfonds kann bis zu 100 % des Fondsvermögens in diverse Fremdwährungen investieren und dabei sowohl auf steigende und fallende Kursentwicklungen setzen. Der Fonds kann sich aber auch zu 100 % auf eine reine EUR-Veranlagung zurückziehen.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Thesaurierend
ISIN	AT0000A08AA8
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	03.03.2008
Rechnungsjahrende	31.01.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A0NCFN

Ausschüttung

Ex-Tag	02.05.2018
KEST-Ausschüttung	0,0000 EUR
Zahlbartag	04.05.2018

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	12,36 EUR
Rücknahmepreis	12,36 EUR
Fondsvermögen in Mio	31,82 EUR

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Kennzahlen

Ø Duration (Jahre)	2,31
Ø Mod. Duration (%)	2,27
Ø Rendite (%)	1,94
Ø Kupon (%)	2,92
Ø Restlaufzeit (Jahre)	2,40

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	1,15%
1 Jahr	0,57%
3 Jahre p.a.	0,90%
5 Jahre p.a.	1,71%
10 Jahre p.a.	2,00%
seit Fondsbeginn p.a.	2,52%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode.

In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance			Typischerweise hohe Ertragschance			
geringeres Risiko			hohes Risiko			
1	2	3	4	5	6	7

8 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

3 Banken Währungsfonds (T)

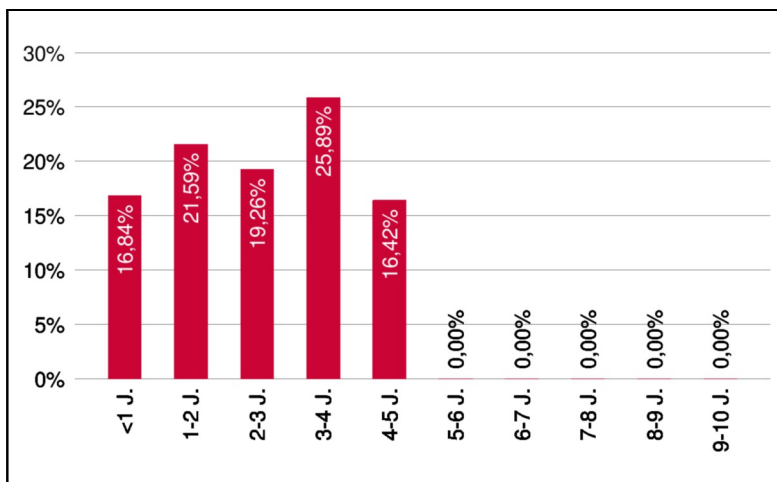
Rentenfonds

2 / 2

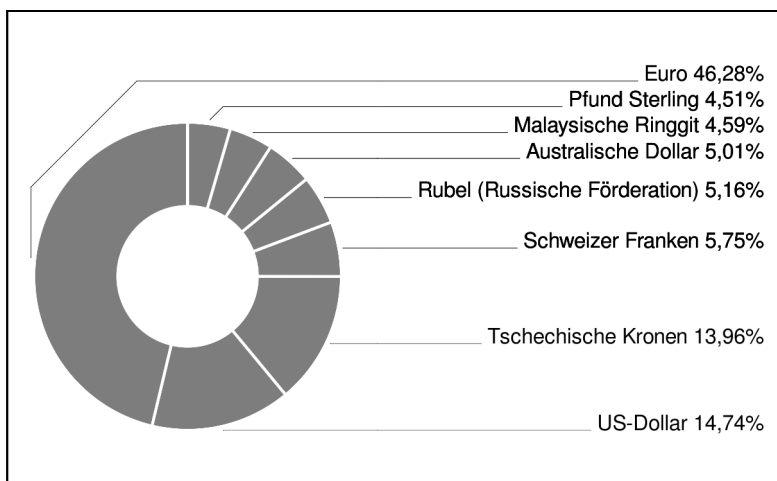
Grundsatzmodell



Laufzeitengewichtung



Währungsgewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Bei ihrer Sitzung im März hat die US Federal Reserve ihre schon im Dezember angekündigte geldpolitische Kehrtwendung vollzogen. Sie hat in ihrer Ausprägung zahlreiche Experten überrascht. Es wird mit keinen weiteren Zinserhöhungen mehr für 2019 gerechnet und der Abbau der Bilanz soll im September enden. Der Markt preist mittlerweile sogar eine Zinssenkung gegen Ende dieses Jahres. In Europa zeichnet sich rund um den Brexit weiterhin keine Lösung ab. Auf Monatssicht verlor der EUR gegen den USD um ca. 0,8%, der YEN gewann ca. 1,4%, das britische Pfund blieb unverändert. Bei den Schwellenländern verlor der ARS am stärksten, während auf Monatssicht INR die stärksten Gewinne verzeichnen konnte. In Summe schwächten sich die Währungen der Schwellenländer in diesem Umfeld um mehr als 1% gegen den EUR ab. In dieser Marktlage konnte der 3 Banken Währungsfonds einen Gewinn von 1,06% erzielen.

per April 2019

Emittenten (Top 10)

Tschechien, Republik	13,96%
Spanien, Königreich	5,51%
Russische Föderation	5,16%
Italien, Republik	4,91%
Heta Asset Resolution AG	4,80%
Malaysia, Staatenbund	4,59%
Ukraine, Republik	4,25%
Bolivien, Republik	4,03%
Costa Rica, Republik	4,02%
Corporación Andina de Fomento	3,98%

in % des Fondsvermögens

Hinweis:

Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, dem Königreich der Niederlande, der Französischen Republik sowie der Republik Finnland begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.